

	Objekt: Silberbarren (Gusskönig)
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18215417

Beschreibung

Der Barren stammt aus einem im 19. Jahrhundert gehobenen Schatz in Halberstadt. Die Krone ist das Zeichen des Vertrages der niedersächsischen Städte von 1382, die Wolfsangel das Zeichen des Bundesmitglieds und Emittenten Halberstadt, der Lindenzweig vermutlich das Zeichen des Silberbrenners.

Vorderseite: Runder Barren (Gusskönig) mit drei Stempeln: Krone, Wolfsangel und Lindenzweig.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; gegossen

Maße:

Gewicht: 195.40 g; Durchmesser: 62 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1382
	wer	
	wo	Halberstadt
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Halberstadt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Barren
- Heraldik
- Mittelalter
- Nichtmünzliches
- Silber
- Spätmittelalter
- Stadt
- Städtebünde

Literatur

- A. Suhle, Deutsche Münzgeschichte von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert (1968) 184 Abb. 274 (dieses Stück).
- B. Kluge, Münze und Geld im Mittelalter (2004) Nr. 53 (dieses Stück).
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 505 (dieses Stück)..
- J. Menadier, Münzdenkmäler des Sächsischen Städtebundes, Amtliche Berichte aus den Königlichen Kunstsammlungen 33, 1911/12, 186 Abb. 84 b (dieses Stück).